



So soll er einmal aussehen: der neue **Raiffeisenmarkt der Stader Saatzucht** in der Ernst-Bode-Straße.

Grafik: bz

# Dem Abriss folgt der Neubau

Duplizität der Ereignisse im Frühjahr 2016 in Bremervörde: Auf dem Areal zwischen Alter Straße, Bremer Straße, Hagenah- und Bahnhofstraße wird durch den Abriss von Gebäuden Platz für den neuen Familia-Markt gemacht, an der Ernst-Bode-Straße wendet die Stader Saatzucht das gleiche Verfahren an, damit dort der neue Raiffeisenmarkt entstehen kann. Noch in diesem Jahr solle er eingeweiht werden, teilt die Genossenschaft mit. **VON RAINER KLÖFKORN**

Jürgen Bösch hat in diesen Wochen viel zu fotografieren. Mit seiner Kamera hält der Sprecher der Arbeitsgruppe Stadtgeschichte im Bremervörder Kultur- und Heimatkreis seit Jahren nun schon bauliche Veränderungen im Stadtbild fest. Derzeit ist er fast täglich in der Ernst-Bode-Straße anzutreffen, wo die Firma Freimuth aus Bülkau dabei ist, die in die Jahre gekommenen Gebäude der Stader Saatzucht abzureißen.

Das ehemalige Gebäude in Richtung des Bahnhofes, in dem sich zuletzt eine Fahrschule befand, ist bereits verschwunden. An dieser Stelle wird die verlängerte Straße Am Bahnhof in Richtung Ludwigstraße weitergeführt. In den kommenden Wochen werden auch der Markt sowie der markante und 25 Meter hohe Siloturm auf dem Gelände dem Neubau weichen müssen.

Geplant ist ein Raiffeisen-Markt mit einer Verkaufsfläche von fast 1200 Quadratmetern. Er soll noch in diesem Jahr fertiggestellt sein, kündigt die Stader Saatzucht an, die damit ihre Stellung in Bremervörde weiter festi-

gen und ausbauen möchte. Mit den ersten Arbeiten soll im Juni begonnen werden.

Wie bereits berichtet, wird übergangsweise seit Dienstag eine ehemalige Lagerhalle auf dem hinteren Teil des Geländes als Verkaufsstandort genutzt. Auf 400 Quadratmetern wird dort das komplette Sortiment angeboten. Wichtig für die Kunden: Der Übergangsmarkt ist nur über die Ludwigstraße zu erreichen.



Noch steht der **Siloturm**, der in den nächsten Wochen ebenfalls abgerissen wird.

Fotos: J. Bösch



**Vor dem Abriss:** das ehemalige Gebäude einer Bremervörder Fahrschule mit angebauter Halle.



Die Firma Freimuth aus Bülkau ist von der Stader Saatzucht mit den **Abbrucharbeiten** beauftragt worden.



Der Markt und der Siloturm werden ebenfalls noch abgerissen, damit an gleicher Stelle der **neue Raiffeisenmarkt** entstehen kann.



Nur ein **großer Haufen Schutt** ist von dem früheren Fahrschulgebäude übrig geblieben.